



Jugendwerkstatt Hönow e.V.

Anerkannter freier Träger der Jugendhilfe



Jugendwerkstatt Hönow e.V. * Dorfstr. 26a * 15366 Hoppegarten

Sachbericht 2013 Offene Kinder- und Jugendarbeit Jugendwerkstatt Hönow e.V.

Vorwort

Das Jahr 2013 war geprägt von vielfältigen, spannenden und intensiven Erlebnissen mit Kindern und Jugendlichen unserer Gemeinde. Wir konnten die offene Kinder- und Jugendarbeit sowie die mobile aufsuchende Kinder- und Jugendarbeit der Jugendwerkstatt Hönow in der Gemeinde Hoppegarten konsolidieren. Im Bereich des offenen Jugendclub-Betriebes haben wir intensiven Kontakt zu einer Gruppe von 16 bis 25 jährigen, welche wir nunmehr bereits seit vier Jahren begleiten. Durch beständige, stabile und zuverlässige Beziehungsarbeit war es uns möglich, die Jugendlichen in neuen Lebensphasen (Einstieg ins Berufsleben) zu begleiten und auf veränderte Bedürfnisse zu reagieren. Hierzu gehören auch die Ablösung von der Jugendwerkstatt aufgrund des steigenden Alters und dem Entwachsen von Angeboten der Jugendhilfe. Wir stehen in Dialog zu den Jugendlichen, teilweise auch zu deren Eltern, und haben immerwährend die Möglichkeit die unmittelbaren Erfahrungen der Klienten in ihrer Lebenswelt aufzugreifen und zum Ausgangspunkt unserer Arbeit zu machen. Angebote und Projekte wurden auf dieser Grundlage von den Besuchern des Jugendclubs mitbestimmt. Zudem konnten wir in diesem Jahr zu einer Gruppe von Kindern zwischen 10 und 12 Jahren nachhaltigeren Kontakt aufbauen. Viele Angebote der Jugendwerkstatt sind für diese Gruppe ein fester Bestandteil ihrer Freizeitgestaltung geworden.

Unsere bestehenden Projekte, wie die Mädchen in Aktion (MiA) konnten wir auch in diesem Jahr mit stabilen Teilnehmerzahlen füllen. Die Angebote Kochwerkstatt und Fußballtraining sind bei den Kindern und Jugendlichen sehr beliebt und werden gerne und viel genutzt. Das Fußballtraining findet einmal wöchentlich statt, ist für die Teilnehmer kostenlos, ungezwungen und fernab von Maßgaben des Vereinssports. Das gemeinsame Kochen am Freitag ist ein netter Anlass, um in gemütlicher Runde zu essen und sich auszutauschen. Außerdem haben die Kinder und Jugendlichen die Möglichkeit, die Zubereitung von gesunden und nahrhaften Mahlzeiten selbsttätig zu erlernen.

Das Angebot des „Werkstattkarussells“ hat leider, trotz inhaltlicher Überarbeitung und veränderten Rahmenbedingungen, nicht den gewünschten Zuspruch erlangt. Auch das Projekt Kreativwerkstatt wurde nur von wenigen Kindern sehr unregelmäßig genutzt, weswegen wir perspektivisch den entstandenen Freiraum nutzen möchten, um in Abstimmung mit den Kindern und Jugendlichen bedarfsgerechtere Angebote zu initiieren.

Die aufsuchende Arbeit auf den Spielplätzen der Siedlungserweiterung in Hönow hat sich als eine feste Institution etabliert, mit der wir vor allem jüngere Kinder (im Alter

von 1 bis 9 Jahren) und deren Familien erreichen. Ebenfalls gewachsen sind unsere Gruppenangebote für Schulklassen, welche gerade in den Sommermonaten hoch frequentiert genutzt wurden. Hierbei hat sich eine Vernetzung von erlebnispädagogischen Aktionen wie Klettern, Schlauchboot fahren, Niedrigseilparcour und Kooperationsspiele mit Elementen der Klassenmediation und des sozialen Kompetenztrainings als sinnvoll und erfolgreich erwiesen. Auch das Töpfern in der Keramikwerkstatt ist für viele Kinder und deren Eltern ein gern genutztes Angebot zu kreativen, gemeinsamen Gestaltung.

Wir haben in diesem Jahr elf Jugendliche und Heranwachsende bei der Verrichtung ihres sozialen Hilfsdienstes in unserer Einrichtung betreut sowie fünf Praktikanten begleitet.

Eine unserer wichtigsten Aufgaben dabei war und ist es, die Interessen und Bedürfnisse von Kindern und Jugendlichen aufzugreifen, zu unterstützen und zu vertreten. Ziel ist es daher, gemeinsam mit den betreffenden Kindern, Jugendlichen und Familien eine förderliche Umwelt zu gestalten, in der sich ein Jeder aktiv in die Gesellschaft einbringen und akzeptiert fühlen kann.

Seit vielen Jahren schon können wir dabei auf ein stabiles Netzwerk an Kooperationspartnern zurückgreifen. Wichtige Partner für uns sind u.a. die Peter-Joseph-Lenné Oberschule in Dahwitz-Hoppegarten, der Hort „Schatztruhe“, die Gebrüder-Grimm-Grundschule in Hönow, die Jugendfeuerwehr Hönow sowie zahlreiche weitere Organisationen und Bürger der Gemeinde.

Rückblick 2013

Januar

Nach der Weihnachtspause der Jugendwerkstatt Hönow e.V. starteten die regelmäßigen Projekte MiA, Kochwerkstatt und Kreativwerkstatt und der Jugendclubbetrieb wurde wieder aufgenommen.

Wir gingen in die detaillierte Planung für das uns bevorstehende Jahr bezüglich Programmgestaltung der Projekte und Ferienfahrten. Insbesondere fanden Konstruktionsplanungen zu Spielgeräten und weiteren Gestaltungen des Außen Geländes statt. Auch überlegten wir mit den Jugendlichen gemeinsam, wie man die Clubräume gemütlicher und funktionaler gestalten können.

Februar

„Winterspaß für die ganze Familie“; Unter diesem Motto startete die Jugendwerkstatt Hönow e.V. in Kooperation mit der Schulsozialarbeit der Peter-Joseph-Lenné Oberschule am 02.02.2013 für eine Woche ihre Winterskireise in das verschneite tschechische Riesengebirge. Mit 15 Kindern und Jugendlichen, die teilweise in Begleitung ihrer Eltern waren, stellte diese Ferienfahrt eine gelungene Kombination aus Familienurlaub und Jugendreise dar. Gemeinsam erlebten wir traumhaft sonnige Tage auf der Skipiste, unternahmen einen Ausflug ins Spaßbad und vergnügten uns am Nachmittag und Abend bei Tischtennis, Schach und Gesellschaftsspielen. Die daheim gebliebenen Jugendlichen strichen, dekorierten und gestalteten die Innenräume des Jugendclubs zusammen mit den Mitarbeitern neu. Das ehemalige Projekt „Werkstattkarussell“ ging mit neuer Konzeption und frischem Wind in der Lenné Schule an den Start. Dort hat ein Mitarbeiter die AG „Papierschöpfen“

angeboten, in der die Schüler die benötigten Gerätschaften selbst herstellten, um dann anschließend den Vorgang des Papierschöpfens selbstständig durchführen zu können.

März

Der lange, kalte Winter veranlasste uns in diesem Jahr die aufsuchende Arbeit auf dem Spielplatz in der Siedlung verschieben zu müssen und stattdessen Angebote in den warmen, neu gestalteten Räumlichkeiten anzubieten. Unter anderem veranstalteten wir einen Kinoabend, welcher sich inhaltlich mit den Themen Drogen und Sucht im Jugendalter befasste. Da wir verstärkte Bedarfslagen zum Thema Drogenkonsum bei den Jugendlichen feststellten, setzten wir uns intern mit dieser Problematik auseinander. Gespräche, die zu reflektiertem Umgang mit Rauschmitteln anregten und Folgen von Drogensucht aufgriffen, wurden intensiv mit Jugendlichen geführt. An dieser Stelle fanden Kooperationen mit dem Jugendsuchtberater der AWO statt. Mit einem Osterfeuer, Angrillen und kreativen Angeboten, konnten wir Ende März den Winter verabschieden. Die Osterschlauchboottour musste aufgrund von eisigen Minustemperaturen leider ausfallen.

April

In den Osterferien veranstalteten wir für die Kinder eine Osterschatzsuche, welche durch Rätsel und Bewegungsspiele im Wald sowie Lagerfeuer und Stockbrot einen schönen Ferienprogrammpunkt für die Kinder darstellte. Mit steigenden Temperaturen konnten wir wieder regelmäßig, jeden Dienstag- und Freitag-nachmittag zwischen 16:00 und 18:00 Uhr auf dem Spielplatz in der Schulstraße präsent zu sein. Es freute uns sehr, vor allem viele alte und auch einige neue Gesichter zu sehen. Unsere Spielangebote wurden sofort wieder interessiert und neugierig angenommen. Besonders förderlich gestaltete sich die aufsuchende Arbeit, um Kontakte zu der jüngeren Zielgruppe im Vor- und Grundschulalter und deren Eltern aufzubauen und das gemeinsame Spiel zwischen Eltern und Kindern anzuregen.

Das diesjährige Walpurgisfeuer und die "1. Hönower Lange Nacht der Kunst" am 30.04.2013 auf unserem Hof in der Dorfstraße 26 in Hönow waren rund um gelungen. Die Besucher konnten bei herrlichem Wetter, Lagerfeuer, Musik, Feuershow und diversen Bastel- und Spielangeboten für die Kinder in unserem urigen Garten verweilen. Die Kombination aus geselligem Beisammensein, Spiel und Spaß, sowie einem breiten Kunstangebot in Form einer Ausstellung und Lesungen für Groß und Klein stießen auf große Resonanz. Wir schätzen, dass wir an diesem Tag über 800 Gäste bei uns begrüßen durften.

Mai

Den Mai nutzen wir intensiv zur Gestaltung des Außengeländes. Hierbei entstand unter Mithilfe von Jugendlichen, Sozialstundenableistern und Mitarbeitern eine kleine Holzhütte, welche sowohl als Torwand als auch als Häuschen zum Klettern, verstecken und Spielen einlädt. Bei unseren monatlich stattfindenden Garteneinsätzen widmeten wir uns der Pflege und Verschönerung unseres Geländes, wobei uns einige Kinder und Jugendliche unterstützten. Um die Thematik des Drogenkonsums wieder aufzugreifen, veranstalteten wir am 30.5. einen Aktionstag „Alkohol“, bei dem wir mit alkoholfreien Cocktails, Quiz und einem Film

über die Problematik Alkoholabhängigkeit nachdachten und mit den Jugendlichen ins Gespräch gingen.

Juni

Der Juni war ausgebucht mit Gruppen- und Klassenausflügen. Wir begrüßten einige Schulklassen aus der Gebrüder-Grimm-Grundschule, der Lenné Schule, sowie vereinzelte Grundschulklassen aus Berlin und dem Umland zu Halb- und Ganztagesaktionen. Die Programme waren geprägt von kreativem Ausprobieren in der Keramikwerkstatt, Schlauchboot fahren, Waldaktionen und Schatzsuche, Bogenschießen sowie gruppendynamischen und erlebnispädagogischen Schwerpunkten (Zwei Intensivwochenenden mit je einer achten Klasse der Lenné Schule Hoppegarten und der Lise Meitner Schule Strausberg, konnten ebenfalls erfolgreich von der Jugendwerkstatt Hönow durchgeführt werden). Hier fanden Wildnispädagogik, Erlebnispädagogik und Klassenmediation eine sinnvolle methodische Vernetzung, um das Klassenklima konstruktiv zu prägen. Auch zu Einmietungen für Feierlichkeiten und Kindergeburtstage wurde die Jugendwerkstatt in den Sommermonaten gerne genutzt.

Das Konzept der Gruppenangebote, bei denen man Bewegung, Erlebnis und Kreativität anhand verschiedener Module miteinander kombinieren kann, findet nach wie vor großen Anklang. Eine besonders hohe Nachfrage von Seiten der Schulen besteht in sozialen Kompetenztrainings und Förderung von Kooperationen und Zusammenhalt im Klassenverband. Zu diesem inhaltlichen Schwerpunkt konnten wir im Rahmen der Projektwoche drei Klassen der Lenné Oberschule begleiten.

Zu Ferienbeginn startete am 28.06. unsere erste Sommerferienfahrt ins Indianercamp. Für die 12 Teilnehmer standen ein Woche lang Buden bauen, Tarnen im Wald, Bogen schießen, Kajak fahren, Kochen überm Lagerfeuer, Baden gehen und viele weitere Aktivitäten auf dem Programm. Die Kinder übernachteten in Zelten direkt am Zootensee in Brandenburg.

Juli

Vom 7.7. bis 21.7.2013 begaben sich die Mitarbeiter der Jugendwerkstatt mit 8 Kindern und Jugendlichen für zwei Wochen auf Paddeltour nach Polen. Die Tour führte sie entlang der Wda im Tucholsky Nationalpark. Neben dem täglichen Paddeln konnten die Kinder erlebnispädagogische Aktionen wie Klettern, Bootsbau und Gruppendynamische Spiele erfahren. Wie jedes Jahr wurden die neuen Teilnehmer bei einem Neptunfest getauft und in den Kreis der Spreepiraten aufgenommen.

Die Nachmittage und Abende waren geprägt von gemeinschaftlichem Lageraufbau, Feuerholzsuche für das Lagerfeuer, Essenszubereitung und diversen Bastel-, Kreativ- und Spielangeboten.

Am 27.07.2013 starteten neun Jugendliche und zwei Mitarbeiter, um mit dem Fahrrad 300km von Hönow nach Usedom sportiv zurückzulegen. Nach fünf abenteuerlichen Tagen, in denen das gemeinsame Erleben und der Verzicht auf alltägliche Bequemlichkeiten im Vordergrund standen, kamen die Radler erschöpft aber glücklich auf der Insel an. Alle Jugendlichen waren eingebunden in Zeltaufbau, Feuerholzsuche und Essensvorbereitungen, welches wir über dem Lagerfeuer zubereiteten. Die Abende ließen wir mit baden gehen und gemeinsamen Spielen ausklingen. Die Gruppe konnte dann noch bei schönem Sommerwetter drei Tage

den Strand und das Meer in Ahlbeck genießen. Der Jugendclub blieb in dieser und der darauf folgenden Woche, vom 22.07. – 02.08.2013 geschlossen.

August

Pünktlich zu Schulbeginn starteten wir mit unseren gewohnten Öffnungszeiten und regelmäßigen Angeboten. Das Projekt MiA war beständig gut besucht von einer stabilen Gruppe junger Mädchen, die uns jetzt bereits im vierten Jahr begleiten. Auf dem Programm für das 2. Halbjahr standen unter anderem ein Besuch im Kletterwald, Papierherstellung, viele kreative Erfahrungen und ein Besuch im Mitmachtheater zum Thema Pubertät.

Begleitet durch das spätsommerliche Wetter waren wir nach wie vor zweimal wöchentlich auf dem Spielplatz in der Siedlungserweiterung unterwegs, was zur Kontaktherstellung und –intensivierung mit anwesenden Eltern und Kindern beitrug. Des Weiteren hat für einige interessierte Kinder der 5.Klassen der Gebrüder-Grimm-Grundschule die Konfliktlotsenausbildung begonnen. Der Kurs findet einmal wöchentlich in der Schule nach dem Unterricht statt und soll den Schülern die Grundlagen der lösungsorientierten, gewaltfreien Schlichtungsgespräche vermitteln. Das Werkstattkarussell, welches auch nach den Sommerferien wieder als Nachmittags AG an der Lenné Schule angeboten wurde, hatte dieses Schulhalbjahr den Schwerpunkt Grafik (Linol- und Holzschnitt).

September

Die spätsommerlichen Tage wurden nochmals von einigen Klassen für erlebnispädagogische Gruppenangebote genutzt. Des Weiteren haben die Mitarbeiter eine interne Weiterbildung zu erlebnispädagogischen Methoden veranstaltet, welche Raum für Austausch und Erweiterung unserer pädagogischen Qualifikationen bot.

Für das Hönower Bauerfest konnten wir im September einen besonderen Beitrag leisten. Unser selbstgebauter Steinbackofen wurde eingeweiht und Besucher hatten die Möglichkeit frisch gebackene Brote zu verköstigen und zu erwerben. Außerdem fanden zu gegebenem Anlass das Lampionbasteln und ein Laternenumzug von der Siedlung in Hönow zu unserem Gelände statt, welcher von der Feuerwehr begleitet wurde. Das Projekt Kreativwerkstatt musste in diesem Monat aufgrund mangelnder Teilnehmerzahl leider beendet werden. Wir möchten den entstandenen Freiraum nutzen, um die Bedürfnisse und Interessen der Clubbesucher/Innen spezifischer zu beobachten und zu erfragen. Die Gestaltung der Nachmittagsangebote soll darauf aufbauend bedarfsgerechter und individueller erfolgen.

Oktober

In der zweiten Woche der Herbstferien hat die Jugendwerkstatt Hönow e.V. in Kooperation mit der Schulsozialarbeit der Lenné Schule für Kinder und Jugendliche zwischen 10 und 16 Jahren wieder eine Herbstwanderung angeboten. Wie bereits in den vergangenen Jahren war die Sächsische Schweiz Ziel der Reise. Untergebracht in einer festen Unterkunft sind wir mit 12 Kindern und Jugendlichen auf abwechslungsreichen und interessanten Wegen quer durch das malerische Gebiet des Elbsandsteingebirges gewandert. Neben den täglichen Wandertouren gab es spannende Erlebnisse beim Klettern im Hochseilgarten und beim Besuch eines Spaßbades.

Ferner haben wir einigen zu Haus gebliebenen Kindern, die Möglichkeit geboten in den Herbstferien einen Kletterwald und ein Erlebnisbad in der Region mit uns gemeinsam zu besuchen. Zudem ist noch eine Wippe aus Holz in eigener handwerklicher Produktion als neues Spielelement in unserem Garten gebaut worden.

November

An einer langen Clubnacht am 8.11. haben wir mit interessierten Kinder und Jugendlichen nach leckerem Grillbuffet und gemeinsamen Lagerfeuer bis Mitternacht mit viel Spaß gepokert. In Vorbereitungen auf das traditionelle Adventsfest haben wir im November viele Arbeiten auf dem Gelände und in unseren Scheunen vorgenommen, sowie organisatorisch an der Ausgestaltung dieses Festes gewirkt. Die Besucherzahlen im Jugendclub sind freitags zu der Kochwerkstatt gleich bleibend hoch. Intensiver Kontakt mit der Gruppe von Jugendlichen, welche wir jetzt bereits seit 4 Jahren begleiten, besteht nach wie vor. Auch das regelmäßige Fußballtraining in der Lenné Schule findet in der kühleren Jahreszeit wieder sehr viel Zuspruch und wurde unter ehrenamtlicher Leitung mit ungefähr 10 bis 15 Teilnehmern im Grundschulalter durchgeführt.

Dezember

Am ersten Adventssonntag, dem 01.12.2013 fand das traditionelle Hönower Adventsfest in der Zeit von 14:00 bis 20:00 Uhr statt. Mit einem musikalischen Gottesdienst in der Dorfkirche wurde das Fest eröffnet. Auf die kleinen Gäste wartete Madame Knöpfchen mit ihrer Märchenstunde, Ponyreiten und diverse Bastelmöglichkeiten. Die Eltern konnten es sich bei Glühwein, Schwein am Spieß und anderen Köstlichkeiten gut gehen lassen. Für die musikalische Untermalung sorgte die Musikschule Fröhlich mit weihnachtlicher Akkordeonmusik. Zum krönenden Abschluss versammelten die Trommler der Toulouse-Lautrec-Schule noch einmal alle Besucher zu einer stimmungsvollen Runde.

Den Dezember haben wir für die Auswertung der diesjährigen Veranstaltungen, Projekte und Ferienfahrten genutzt sowie die Inhalte für das kommende Jahr besprochen. Es fanden die Weihnachtsfeiern der einzelnen Projekte statt, bei denen wir mit den Kindern und Jugendlichen das Jahr 2013 ausklingen lassen konnten. Vom 23.12.2013 bis 03.01.2014 hatte die Jugendwerkstatt Hönow e.V. geschlossen.

Zusammenfassung

Insgesamt haben wir im Jahr 2013 2368 Kinder und Jugendliche mit unseren Angeboten erreichen können, im Bereich der aufsuchenden mobilen Arbeit zusätzlich 330 Kinder und Jugendliche. Die Anzahl der Besucherzahlen ist im Vergleich zu den Vorjahren zurückgegangen, was vermutlich mit einem Generationswechsel der Clubbesucher zusammenhängt. Hierbei ist die Abnahme der Besucherzahlen im zweiten Halbjahr des Jahres besonders evident, da viele unserer Jugendlichen seither in das Berufsleben eingestiegen sind und zeitlich an den Nachmittagen nur noch selten verfügbar sind. Nichts desto trotz konnten wir durch den langjährigen, intensiven Kontakt den Lebenswandel begleiten und unterstützen. Wobei besonders die „Kochwerkstatt“ zu einem festen Bestandteil des Cluballtages geworden ist, der rhythmische Zusammenkünfte einrahmt. Hierbei sehen wir unser Anliegen Kinder und Jugendliche aus der Gemeinde Hoppegarten adäquat und nachhaltig zu

begleiten, ihre Interessen ernst zunehmen und unsere Arbeit auf ihre Belange und Bedürfnisse abzustimmen, als verwirklicht an.

Es ist uns gelungen, die „MiA-Mädchen“ weiterhin für das Projekt zu begeistern und den Mädchen einen geschützten Rahmen für ihre Themen zu bieten. Unsere Ferienfahrten, welche intensive Natur- und Abenteuererlebnisse bieten, waren in diesem Jahr sehr nachgefragt und ausgebucht und wurden sowohl von teilnehmenden Kindern und Jugendlichen, als auch von den Mitarbeitern als bereichernde Erfahrung erlebt.

Ferner konnten wir den Garten mit Holzspielgeräten ergänzen, um das Gelände insgesamt attraktiver und nutzbarer für Gruppenangebote und unsere Feste zu gestalten. Hierbei sind wir unserem Ziel ein umfangreicheres Angebot für die verschiedenen Altersgruppen zu schaffen ein ganzes Stück näher gekommen. Auch die Kooperation mit den Schulen der Gemeinde sehen wir als großen Erfolg an. Wir empfinden unseren Beitrag bestehend sozialen Kompetenztrainings, erlebnispädagogischer Gruppenarbeit, Konfliktlotsenausbildungen und allgemeinen Angeboten der Jugend- und Gemeinwesenarbeit als Bereicherung für ein konstruktives und wertschätzendes Schulklima.

Ausblick 2014

2014 ist das Jubiläumsjahr für die Jugendwerkstatt Hönow e.V. Wir feiern unser 20jähriges Bestehen als eingetragener Verein und wollen dies zum Anlass nehmen, um auf die Entwicklung der Jugendwerkstatt mit verschiedenen Veranstaltungen zurückzublicken. Zum einen wird es eine Kunstaussstellung geben, welche sich inhaltlich den Ferienfahrten in den vergangenen 20 Jahren widmet und sowohl in der Gemeindeverwaltung, als auch in den Schulen der Gemeinde zu bestaunen sein wird. Auch ist ein Sommerfest am 30.08.14 geplant bei dem wir mit allen Weggefährten der Jugendwerkstatt (Mitarbeiter, Ehrenamtliche, Jugendliche, Kinder und deren Familien, Partner) zusammenkommen und feiern.

Unser Anspruch besteht vor allem darin, den Kreis der Kinder und Jugendlichen, welche unsere Angebote regelmäßig wahrnehmen und sich in dem Jugendclub aufhalten im nächsten Jahr um die nachwachsende Generation zu ergänzen. Hierbei gilt es den Fokus der aufsuchenden Arbeit um diese Zielgruppe auszuweiten. Konkret sollen Jugendliche auf öffentlichen Plätzen gezielt angesprochen und auf die Angebote der Jugendwerkstatt Hönow aufmerksam gemacht werden. Schon bestehende Projekte wie die Kochwerkstatt, Fußball, die Mädchenarbeit gilt es zu konsolidieren und so zu gestalten, dass immerwährend die Möglichkeit besteht die Projekte für neue Interessenten zu öffnen. Speziell das Mädchenprojekt MiA soll im nächsten Jahr eine konzeptionelle Umgestaltung dahingehend erfahren, dass sich das Programm dem steigenden Alter der Teilnehmerinnen anpasst. Je nach Bedarf ist auch ein neuer Durchlauf des Projektes für die jüngeren Mädchen möglich.

Die Gestaltung des Außengeländes unter Einbeziehung der Kinder und Jugendlichen ist und wird auch zukünftig ein Schwerpunkt unserer Arbeit sein. Der Parcours aus Holzspielzeugen soll hierbei um neue Kletterelemente erweitert werden.

Da wir bezüglich der Ferienfahrten im vergangenen Jahr hohe Resonanz bei den Kindern und Jugendlichen und erfolgreiche Durchführungen zu vermelden haben, möchten wir das vielseitige Angebot der Ferienfreizeiten in diesem Jahr aufrechterhalten. Die Jugendwerkstatt bietet 2014 daher wieder verschiedene erlebnispädagogische, bewegungsorientierte Ferienreisen an, u.a. ein Indianercamp am Zootensee, sowie unsere Ostseeradtour nach Usedom und eine Paddeltour in Polen.

Bereits jetzt erreichen uns erste Anfragen für erlebnispädagogische Klassen- und Gruppenangebote in den Frühjahrs- und Sommermonaten, welche uns veranlassen auch im Jahr 2014 dieses Angebot weiterhin zu bewahren. Speziell die Förderung von Sozialkompetenz, Kooperationsfähigkeit und ein wertschätzendes Miteinander sehen wir als Schwerpunkt, um in Hinblick auf die inklusive Beschulung wegbereitend zu wirken.

Wir blicken daher auf ein sehr ereignisreiches, intensives und vielseitiges Jahr 2013 zurück und freuen uns auf die zahlreichen Projekte und Möglichkeiten, die uns im Jahr 2014 erwarten werden.

